



# REGNUM CHRISTI

## **Strategischer Rahmen 2024-2027 zur Förderung der Mission in West- und Mitteleuropa**

### **Mission**



Um unsere Mission zu erfüllen, versuchen wir, das Geheimnis Christi zu vergegenwärtigen, der zu den Menschen geht, ihnen die Liebe seines Herzens offenbart, sie sammelt und zu Aposteln und christlichem Leadership ausbildet, sie aussendet und sie begleitet, wenn sie an der Evangelisierung der Menschen und der Gesellschaft mitarbeiten ([SRCF 8](#)).

### **Vision**



Kontemplative und evangelisierende Gemeinschaften von Aposteln zu sein und zu bilden, die die Welt mit den Augen und dem Herzen Christi sehen und Räume schaffen, in denen jeder Mensch Seine Liebe spürt und sein eigenes Leben als Berufung und Antwort der Liebe in Fülle leben kann. Mit fester Hoffnung und apostolischer und evangelischer Unterscheidung streben wir danach, die Saat des Reiches Gottes zu säen und zu nähren, indem wir mutig einen radikalen missionarischen Ansatz verfolgen, um den Herausforderungen der sich wandelnden Zeiten zu begegnen und andere an den Wegkreuzungen des Lebens zu erreichen.

## Werte<sup>1</sup>



### A. Eine radikal in Christus verankerte Hoffnung

Wir müssen die Wirklichkeit mit dem Blick Christi betrachten, das Reich Gottes erkennen, das hier und jetzt schon gegenwärtig ist, und uns berufen fühlen, es wachsen zu lassen. Wenn wir die theologische Hoffnung leben, die einem authentischen kontemplativen Leben entspringt, überzeugt vom Triumph des Herrn, auch wenn wir durch dunkle Täler gehen, werden wir zu mutigen und begeisterten Aposteln. Unsere Hoffnung zu begründen, bedeutet, die christliche Botschaft mit all ihren Konsequenzen ernst zu nehmen.



### B. Ein Charisma, das von allen angenommen und gefördert wird

Wir wollen ein Regnum Christi sein, das offen ist für die Stimme des Heiligen Geistes, die sich in all ihren Mitgliedern kundtut, das Charisma anerkennend, das in allen Berufungen gegenwärtig ist, wobei wir wiederentdecken, dass wir uns gegenseitig bereichern und die Mission gemeinsam vorantreiben. Das bedeutet, dass wir uns von unseren Weggefährten herausfordern lassen, offen sind und zum Zuhören ermutigen, vor allem auf das, was Gott uns durch die Laien im Regnum Christi sagt, „*die auf eine Einladung Gottes antworten, ihre Taufversprechen inmitten der Welt gemäß dem Charisma des Regnum Christi zu leben*“.<sup>2</sup>



### C. Unterscheidungs- und Anpassungsvermögen

Wir wollen fest in den Prinzipien, flexibel und kreativ in den Mitteln sein; wir wollen das Wesentliche als charismatische Referenz erkennen, annehmen und besser schützen und das Unwesentliche flexibler machen. Wir wollen, dass jede Apostelgemeinschaft des Regnum Christi vor Ort die Verantwortung übernimmt, ihre eigene Realität zu erkennen, um das Reich Christi, das dort gegenwärtig ist, zu entdecken und zur Entfaltung zu bringen; dort wollen wir entscheiden, wie die Mission konkret durchgeführt werden soll. Getreu dem Charisma, das wir empfangen haben, bemühen wir uns, die Methoden und Vorgehensweisen an die Vielfalt der Umstände anzupassen.



### D. Seelsorge für die Menschen draußen und an den Wegkreuzungen

Wir fühlen uns vom Auftrag Christi, „Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern!“ (Mt 28,19), aufgerufen, über bekannte Grenzen hinauszugehen. Wir wollen das Herz des Hirten teilen, der in der heutigen Welt nicht die neunundneunzig Schafe verlässt, um das eine zu suchen, sondern der gemeinsam mit dem einen Schaf die neunundneunzig anderen sucht; der hinausgeht, um den Zerstreuten und Fernstehenden an den Wegkreuzungen zu begegnen.

<sup>1</sup> Wir folgen hiermit der „missionarischen Entscheidung“, wie sie im [Abschluss-Kommuniqué](#) beschrieben steht.

<sup>2</sup> Reglement für assoziierten Laien der Regnum-Christi-Föderation, 1 §1.



## 1. Priorität: Förderung einer Berufungskultur

### a. Räume schaffen, die die Begegnung mit der Person Jesu Christi erleichtern

In der Erkenntnis, dass es Christus ist, der das Herz eines jeden Menschen berührt, ruft und verwandelt, bemühen wir uns, Gelegenheiten und Räume für authentische Begegnungen mit ihm zu schaffen. Wir streben danach, Gemeinschaften zu sein, die, nachdem sie die wahre Gegenwart Christi und seines Reiches erfahren haben, von dem Wunsch beseelt sind, die gleiche verwandelnde Erfahrung mit anderen zu teilen und zu ermöglichen.

### b. Gemeinschaften sein, die das Leben als Berufung verstehen

Wir wollen Apostelgemeinschaften sein und fördern, die als gesunde, einladende und missionarische Gemeinschaften der natürliche Ort sind, an dem Menschen Jesus begegnen, in ihrer Berufung begleitet und in die Mission gesandt werden. Wir wollen eine Kultur des Gebets und der gegenseitigen Unterstützung in den örtlichen Gemeinschaften und Teams fördern, indem wir uns auf der Grundlage unseres gemeinsamen Charismas und nicht auf der Grundlage spezifischer Funktionen aufeinander beziehen und uns gegenseitig in unseren besonderen Berufungen stärken.

- **Laien-Berufung: Laien begleiten und ausbilden, damit sie ihren Glauben mit Überzeugung leben und ihre aktive Rolle in der Kirche, in der Gesellschaft und im Regnum Christi wahrnehmen, indem sie in ihrem täglichen Leben und in allen Bereichen, in denen sie sich entfalten, authentische Zeugen Christi sind und die Gnade und die Kraft der Taufe neu entdecken..**

*„Laien sind ... durch die Taufe Christus einverleibt, zum Volk Gottes gemacht und des priesterlichen, prophetischen und königlichen Amtes Christi auf ihre Weise teilhaftig. ... Dort [in der Welt] sind sie von Gott gerufen, ihre eigentümliche Aufgabe, vom Geist des Evangeliums geleitet, auszuüben und so wie ein Sauerteig zur Heiligung der Welt gewissermaßen von innen her beizutragen und vor allem durch das Zeugnis ihres Lebens, im Glanz von Glaube, Hoffnung und Liebe Christus den anderen kund zu machen. ... Ihre Aufgabe ist es ... alle zeitlichen Dinge, mit denen sie eng verbunden sind, so zu durchleuchten und zu ordnen, dass sie immer Christus entsprechend geschehen und sich entwickeln und zum Lob des Schöpfers und Erlösers gereichen.“ (Lumen Gentium 31)*

- **Berufung zur Ehe: Unsere Mission ist es, Paare dabei zu begleiten, das Gnadengeschenk der Ehe neu zu entdecken, zu bewahren und zu pflegen. Wir wollen sie mit den notwendigen Mitteln ausstatten, damit sie ihre Berufung in Fülle leben und in ihren Familien und in der Gesellschaft Zeugen der Liebe Christi sein können. Wir ermutigen sie, sich aktiv an der Evangelisierung und in der Familienpastoral in ihren Gemeinschaften zu beteiligen.**

*„Die christlichen Eheleute und Eltern müssen auf ihrem eigenen Weg in treuer Liebe das ganze Leben hindurch einander in der Gnade Halt und Stütze sein und die von Gott gerne empfangenen Kinder mit den christlichen Lehren und den Tugenden des Evangeliums*

*erfüllen. So geben sie allen das Beispiel einer unermüdlichen und großmütigen Liebe, sie bauen die Bruderschaft der Liebe auf, sind Zeugen und Mitarbeiter der fruchtbaren Mutter Kirche, zum Zeichen und in Teilnahme jener Liebe, in der Christus seine Braut geliebt und sich für sie hingegeben hat.“ (LG 41)*

- **Berufung zum gottgeweihten Leben: Junge Menschen, die sich zum gottgeweihten Leben oder zum Ordensleben berufen fühlen, mit Programmen begleiten, die ihnen die geeigneten Mittel an die Hand geben, um den besonderen Weg zu entdecken, auf dem sie berufen sind, Jesus zu folgen.**

*„Einem jungen Menschen heute vorzuschlagen, ‚komm und folge mir nach‘ (Joh 1,39), erfordert evangelischen Wagemut; die Überzeugung, dass die Nachfolge Christi, auch im geweihten Leben, sich lohnt, und dass die völlige Hingabe an die Sache des Evangeliums etwas Schönes ist, das einem ganzen Leben Sinn geben kann. Nur so wird die pastorale Berufung eine Erzählung dessen sein, was man lebt und was dem eigenen Leben einen Sinn gibt. Und nur dann wird der Berufungsdienst ein überzeugender Vorschlag sein.“ (Botschaft von Papst Franziskus an die Teilnehmer der Internationalen Konferenz „Berufungsdienst und geweihtes Leben: Perspektiven und Hoffnungen“, Rom, 1.-3. Dezember 2017).*

## **2. Piorität: Gemeinschaften von Aposteln sein und bilden, die in die ganze Welt hinausgehen**

### **a. Team-Leben**

Apostelgemeinschaften zu sein und zu bilden, die in die ganze Welt hinausgehen, bedeutet, den Wert des Gemeinschaftslebens und dessen Beitrag zur Heiligung der Mitglieder „wiederzuentdecken“. In dieser kleinen Gemeinschaft können die fünf Elemente des Regnum Christi, die von den ersten christlichen Gemeinschaften inspiriert wurden, in der Tiefe gelebt werden.

### **b. Christliches Leadership**

Als geistliche Familie und apostolischer Körper wollen wir eine Klärung der Rollen und einen Geist der Partizipation anstreben, damit alle Mitglieder gemäß ihrer Berufung und ihrem persönlichen Charisma an der gemeinsamen Sendung teilhaben. Diese synodale Kultur erfordert, dass wir die dienende Leitung annehmen, die Christus uns im Evangelium vorlebt, und dass wir unsere Strukturen und Praktiken überprüfen, damit sie alle, insbesondere die Laien, inspirieren und ermutigen, Verantwortung zu übernehmen und Initiativen zu ergreifen.

### **c. Pläne für die Evangelisierung**

Die Gemeinschaften sollen ermutigt werden, apostolische Pläne zu entwickeln, die als Ergebnis der apostolischen Unterscheidung die Mission und die Beteiligung jedes einzelnen Mitglieds klar zum Ausdruck bringen. Diese Gemeinschaften sollen eine gemeinsame Vision entwickeln, die zu Abstimmung und Zusammenarbeit führt und apostolische Initiativen hervorbringt, die in sinnvoller Weise auf die Bedürfnisse der Welt und der Kirche in ihrem Umfeld antworten und so zu einem wirksameren und relevanteren missionarischen Handeln beitragen.